

## **Bericht vom Treffen der Heimatgruppe Schönhengstgau in Wien**

Unser Obmann Rainer Schmid begrüßte uns am 12. Dezember 2019 zu unserer letzten Zusammenkunft in diesem Jahr. Wir trafen einander schon wieder in einem neuen Lokal im „Café Westend“ in Wien 7, Mariahilferstraße 128. Im Restaurant „The Long Hall“, wo wir zusammenkommen sollten, entstand kurz vor dem Treffen ein Gasgebreden. Unser Lm. Gerard Korkisch als erfahrener Unternehmer fand nach langem Suchen das Café Westend, wo uns sogar ein Extrazimmer zur Verfügung gestellt wurde.

Rainer überbrachte uns Grüße von Ilse Negrin, Mag. Ingrid Schwab, Magda und Richard Zehetner, Christa und Mag. Josef Pachovsky, Franz Haberhauer sowie Maria und Dr. Christa Neubauer.

Frau Martha Kiraly geb. Bidmon aus Schönbrunn feiert am 30. Dezember ihren nächsten Geburtstag. Wir gratulieren herzlichst.

Todesfall: Betrübnt müssen wir mitteilen, dass unser Lm. Gustav Peichl, **der** Peichl, wie der Stararchitekt in den Medien genannt wurde, am Sonntag, den 17.11.2019 heimgegangen ist. Geboren am 28. März 1928 in Wien; nach seinem Vater war er daher österreichischer Staatsbürger. Seine Mutter Gertrud, geborene Reinelt, stammte aus Mährisch Trübau. Gustav, in Freundeskreisen „Fips“ gerufen, besuchte die Volksschule in Wien, ab 1938 das Gymnasium in Mährisch Trübau, anschließend die Gewerbeschulen in Mödling und Linz. Von 1944-46 war er im Stadtbauamt der Stadt Mährisch Trübau als Praktikant und Bauzeichner beschäftigt. Danach studierte er Architektur an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Clemens Holzmeister, wo er später 21 Jahre lang als Professor, Rektor und Leiter der Meisterschule tätig war. Der Geburt nach waren auch die „Revoluzzer“ Friedensreich Hundertwasser, Alfred Hrdlicka und Helmut Qualtinger seine Jahrgangskollegen. Ab 1955 führte er sein eigenes Architekturbüro. Er war kein Viel-Bauer, aber einer, der viel Verschiedenes schuf. Den Durchbruch schaffte er 1972 für die Planung der Landesstudios für den ORF, danach war er in Bonn, Berlin und Frankfurt tätig. 1990/91 wandte sich die Stadt Mährisch Trübau hilfeschend an Gustav Peichl an der Akademie: man bat um Ratschläge zu Entwicklung der Stadt im Bereich Städtebau und Architektur. Professoren und Studenten der Meisterschule gemeinsam mit dem Institut für Städtebau haben darauf ein Studienprojekt erarbeitet, um Lösungen für den Aufbau der Stadt zu einem Wohn- und Fremdenverkehrsort zu schaffen. Zusammenfassend wurde das Projekt 1991 in einer Publikation der Meisterschule für Architektur unter dem ordentlichen Hochschulprofessor Architekt Gustav Peichl veröffentlicht.

Ebenfalls ab 1955 karikierte er unter dem Pseudonym „Ironimus“ Weltgeschehen und kleinkarierte österreichische Innenpolitik. Spät begriffen die von ihm karikierten Politiker, dass er mit seinen Zeichnungen ihren Marktwert erhöhte. Besonders für die Zeitschrift „Die Presse“ lieferte er täglich – 60 Jahre hindurch - eine Karikatur, man konnte daran auch sein Befinden ablesen: sein Strich wurde allmählich zittrig, es wurde sein Markenzeichen. Er nahm hochbetagt an zahllosen „Events“ in Wien teil, sein 90. Geburtstag im Vorjahr war fast ein Staatsakt. Und nun ist er abgetreten. Das

Begräbnis fand im engsten Familienkreis auf dem Grinzinger Friedhof statt, wo schon seine Frau Elfi seit 2013 ruht. (Quelle z.T. „Die Presse“)

Nach den Berichten unseres Obmanns feierten wir die vorweihnachtliche Stunde, in der Weihnachtsgedichte vorgetragen und Weihnachtslieder mit Gitarrenbegleitung gesungen wurden. Ein schönes Fest ging zu Ende, mit der Hoffnung, ein Lokal zu finden, wo wir längere Zeit unsere Treffen durchführen können.

### **Informationen aus diversen Medien**

28.11.2019: Die zweimonatlichen erscheinenden Nachrichtenblätter der in der Heimat Verbliebenen haben wir via Göppingen erhalten. Unter dem Titel „Hallo Freunde, Schönhengster Nachrichten der Regionalgruppe im Begegnungszentrum Walther Hensel“ verbreiten sie besinnliche Gedanken, aktuelles Brauchtum und Familienereignisse, Programm für das kommende Quartal etc.

### **Veranstaltungen, die wir besuchten**

28./29.11.2019: VLÖ Volksgruppensymposium im Haus der Heimat zum Thema „Perspektiven – Erwartungen – Umsetzungen“

30.11.2019: Krampuskränzchen im Haus der Heimat ab 19 Uhr.

1.12.2019: Adventmarkt und Adventsingen im Haus der Heimat ab 12 Uhr bzw. 16 Uhr

### **Für den Terminkalender**

9.1.2020: 14 Uhr unser nächster Heimatnachmittag wieder im „Café Westend“ in Wien 7, Mariahilferstraße 128

15.2.2020: 18 Uhr Ball der Heimat im Arcotel Wimberger in Wien 7, Neubaugürtel 34-36

7.3.2020: 15 Uhr Gedenkfeier zum 4. März 1919 im Haus der Heimat

*Harald Haschke*